

Praktikanten-ABC

<h2>A</h2>	<p>Angebote: Kurzzeit-Praktikanten sollen in erster Linie bei verschiedenen Angeboten dabei sein können; gerne dürfen sie natürlich auf eigenen Wunsch auch kleinere Angebote im Freispiel (z. B. Bastelangebote, Bilderbuchbetrachtung, ...) durchführen. Kinderpflege-Auszubildende haben ihren eigenen Tätigkeitsplan und zu Beginn der praktischen Ausbildung festgelegte Aufgaben, die sie an den Praxistagen übernehmen. Anleitung: Die Anleitung der Praktikanten übernimmt in der Regel die Einrichtungsleitung. Diese kann die Anleitung jedoch auch an eine andere pädagogische Kraft übertragen. Aufgaben: Im Kindergarten fallen Aufgaben im hauswirtschaftlichen, pflegerischen und pädagogischen Bereich an. Von den Praktikanten wird erwartet, dass sie anfallende, zumutbare Aufgaben von sich aus bzw. nach Aufforderung eines Team-Mitglieds erledigen. Auskünfte an die Eltern werden von den Praktikanten nicht erteilt. Bei Fragen sind die Eltern an das Personal zu verweisen.</p>
<h2>B</h2>	<p>Beobachtung ist in der Kita das A und O. Nur mit guter Beobachtung lassen sich situations- und ressourcenorientierte Angebote durchführen. Brandschutz: Der/Die PraktikantIn muss zu Beginn seines Praktikums von der Anleitung mit dem Brandschutzkonzept der Einrichtung vertraut gemacht werden. Sollte das nicht automatisch passieren, darf gerne nachgefragt werden ☺</p>
<h2>C</h2>	<p>Christliche Erziehung: Wir sind ein Kindergarten in evangelischer Trägerschaft und es sollte für die Mitarbeitenden, zu denen auch die Praktikanten zählen, selbstverständlich sein, christliche Werte zu leben und weiterzugeben.</p>
<h2>D</h2>	<p>Datenschutz: Zum Datenschutz gehört es, Daten von Kindern und Eltern für sich zu behalten, weshalb in anzufertigenden Berichten die Namen der Kinder geändert oder abgekürzt werden sollen. Außerdem fällt unter dieses Thema auch das Recht am eigenen Bild; Fotos in der Einrichtung dürfen daher nur nach Rücksprache und mit Erlaubnis der Einrichtungsleitung gemacht werden.</p>
<h2>E</h2>	<p>Erscheinungsbild: Der/Die PraktikantIn sollte angemessene und praktische Kleidung tragen sowie auf ein gepflegtes Aussehen achten. Erste Hilfe: Jede/r PraktikantIn soll über das richtige Verhalten bei einem kleinen oder größeren Unfall Bescheid wissen und die 1. Hilfe-Einrichtungen kennen. Erweitertes Führungszeugnis: Vor Beginn des Praktikums müssen Praktikanten ab 14 Jahren ein erweitertes Führungszeugnis anfordern und in der Einrichtung vorlegen.</p>
<h2>F</h2>	<p>Festes Schuhwerk: Grundsätzlich tragen die Mitarbeiter ebenso wie die Kinder Hausschuhe. Dabei sollte es sich um geschlossene Schuhe halten, um Stürze zu vermeiden.</p>

	<p>Fragen: Es ist ausdrücklich erwünscht, dass von dem/der PraktikantIn Fragen zur Einrichtung, zum pädagogischen Konzept, zum Berufsfeld, ... gestellt werden. Die Mitarbeitenden stehen dafür stets zur Verfügung.</p>
G	<p>Gespräche mit der Anleitung finden wöchentlich statt, um anfallenden Aufgaben und Angebote zu besprechen sowie die nächste Woche zu planen.</p>
H	<p>Handys haben in unserer Einrichtung ihren Platz in der Tasche im Personalzimmer und werden dort während der Arbeitszeit aufbewahrt.</p> <p>Hausordnung: Die Hausordnung unserer Einrichtung hängt an der Pinnwand im Eingangsbereich und soll von allen Personen, die im Kindergarten ein- und ausgehen, beachtet werden.</p> <p>Hautschutz: Um trockene und rissige Haut (v. a. an den Händen) zu vermeiden, befindet sich im Mitarbeiter-WC eine schützende (Anwendung vor Arbeitsbeginn) sowie eine pflegende (Anwendung nach Feierabend) Handcreme.</p>
I	<p>Impfschutz: Gerade in Gemeinschaftseinrichtungen wie der Kita ist die Ansteckungsgefahr mit Kinderkrankheiten sehr hoch. Aus diesem Grund ist auch jede/r Mitarbeitende verpflichtet, gegen MASERN geimpft zu sein; ein Nachweis ist vor Dienstbeginn vorzulegen.</p> <p>Infektionsschutz: Im Kindergarten sind sowohl die Kinder als auch die Mitarbeitenden einem erhöhten Risiko ausgesetzt, sich mit ansteckenden Krankheiten zu infizieren. Deshalb ist es besonders wichtig für alle Beschäftigten, auf die Hygiene zu achten und bei ansteckenden Krankheiten zu Hause zu bleiben.</p> <p>Inklusion: In unserer Kita ist jedes Kind willkommen – Alter, Geschlecht, Nationalität, Religion, Entwicklungsstand spielen bei uns keine Rolle! Wer hier arbeitet, darf sich auf besonders große Vielfalt unter den Kindern freuen!</p>
J	<p>Jahrespläne, Rahmen- und Wochenpläne gibt es bei uns nicht; wir orientieren uns an den Jahreszeiten, den Festen & Feiern im Jahreskreislauf sowie an den Themen der Kinder.</p> <p>Jugendarbeitsschutzgesetz: Für PraktikantInnen unter 18 Jahren gelten bezüglich Arbeitszeiten, Pausen, Aufgaben, ... die Regelungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes.</p>
K	<p>Kontakt sollten Praktikanten versuchen, zu allen Kindern aufzubauen und sich nicht nur auf das Spiel mit einzelnen Kindern konzentrieren.</p> <p>Krankheit: Sollte ein/e PraktikantIn wegen Krankheit oder aus anderen Gründen nicht kommen können, so ist im Kindergarten am selben Tag Bescheid zu geben.</p>
L	<p>Leitbild: Das Leitbild unserer Einrichtung sollte jedem Mitarbeitenden vertraut sein und wer hier arbeitet, sollte sich mit diesem auch identifizieren können; das Leitbild ist auf der Homepage der Einrichtung einzusehen.</p>
M	<p>Medien: Einer unserer Schwerpunkte in der pädagogischen Arbeit ist der Umgang mit digitalen Medien. In unserem Medienkonzept sind Ziele, Grundsätze, Einsatzmöglichkeiten, ... fest verankert. Wir freuen uns, wenn die Auszubildenden die Tablets gerne in die Arbeit einbinden.</p>
N	<p>Natur & Umwelt: Uns ist es wichtig, viel mit den Kindern ins Freie zu gehen. Deshalb sind wir täglich mehrmals im Hof und im Garten, wir unternehmen häufig Ausflüge und Spaziergänge mit einer Teilgruppe und verbringen im Herbst und im Frühjahr jeweils eine Woche im Wald. Wetterfeste Kleidung von den Mitarbeitenden wird daher stets erwartet!</p> <p>Nein zu sagen, wenn einem etwas zu viel wird oder man keine Lust mehr hat, ist völlig in Ordnung. Nur so lernen Kinder Grenzen kennen und erfahren, dass auch sie Grenzen setzen und Nein sagen dürfen.</p>

O	<p>Ordnung: Wie selbstverständlich gehört es im Alltag des Kindergartens dazu, für Ordnung zu sorgen; auf dem Tagesprogramm steht daher für alle Mitarbeiter, darauf zu achten, dass die Schränke nach dem Aufräumen auch aufgeräumt sind, dass bei Bedarf mehrmals am Tag gekehrt und einmal in der Woche abgestaubt wird.</p>
P	<p>Partizipation: Die Kinder sollen selbstbestimmt und eigenverantwortlich handeln dürfen, weshalb wir Wert darauf legen, dass Kinder selbst entscheiden dürfen, ob sie bei einem Angebot dabei sein möchten. Das erfordert viel Flexibilität von den Mitarbeitenden und eine gute Vorplanung.</p>
q	
R	<p>Rückengesundheit: „Denk an mich, dein Rücken!“ Das richtige Heben und Tragen ist gerade in Einrichtungen mit vielen Kleinkindern enorm wichtig. Um sich selbst zu schonen, sollte jeder Mitarbeiter das schon in jungen Jahren beherzigen.</p>
S	<p>Schmuck: Das Tragen von langen Ketten, Ohrringen, ... birgt viele Gefahren im Kindergarten-Alltag. Um nicht das Risiko eines Schadens oder gar einer Verletzung einzugehen, sollte auf Schmuck weitestgehend verzichtet werden.</p> <p>Schweigepflicht: Jeder Mitarbeiter ist dazu verpflichtet, Informationen über die Kinder und deren Familien für sich zu behalten. Eine Schweigepflichtserklärung muss aus diesem Grund von allen Praktikanten zu Beginn seines Praktikums unterschrieben werden.</p>
T	<p>Team-Arbeit: Praktikanten und Auszubildende sollen das Team mit ihrer Persönlichkeit bereichern und eine wertvolle Unterstützung im Alltag sein. Dazu ist es wichtig, sich in das Team einfügen und eine wenig persönliche Nähe zulassen zu wollen.</p>
U	<p>Umgangsformen: Ein freundlicher Umgangston mit allen Personengruppen in der Einrichtung sollte selbstverständlich sein, ebenso das Begrüßen und Verabschieden von jedem, der die Einrichtung betritt bzw. verlässt.</p> <p>Unterlagen wie z. B. Praktikumsbescheinigungen oder Beurteilungen sind möglichst zu Beginn des Praktikums der Kindergartenleitung vorzulegen, damit genügend Zeit ist, sich mit diesen zu befassen.</p>
V	<p>Verhaltenskodex: Um einen wertschätzenden Umgang mit den Kindern zu gewährleisten und sie vor Missbrauch jeglicher Art zu schützen, gilt für unsere Mitarbeiter ein Verhaltenskodex, der zu Beginn des Praktikums von den Praktikanten zu unterzeichnen ist.</p> <p>Vorstellung: Damit die Eltern wissen, wer in unserer Einrichtung mit ihren Kindern arbeitet, sollen Praktikanten am 1. Arbeitstag einen kurzen Steckbrief für die Pinnwand mitbringen.</p>
W	<p>Wertgegenstände: Für mitgebrachte Wertgegenstände wird bei Schaden oder Verlust keine Haftung übernommen. Es gibt jedoch die Möglichkeit, sein persönliches Hab und Gut in einem Schrank einzuschließen.</p> <p>Wertschätzung: Wer seinem Gegenüber (ob Kind, Eltern oder Mitarbeiter) mit Wertschätzung begegnet, schafft die Grundlage für ein vertrauensvolles Miteinander.</p> <p>Wunderkinder: „Wir sind Wunderkinder – Ja, wir sind einmalig – Einfach genial – Und phänomenal!“ Dieses Lied des Kinderliedermachers Uwe Lal passt perfekt zu unserer Einrichtung mit allen Persönlichkeiten, die hier zusammenkommen, und zu unserem pädagogischen Konzept. Das Lied ist als Motto für unsere Arbeit zu verstehen, unter dem alle Aktivitäten und Aktionen stattfinden.</p>
X	

Y	Y als Variable für alles, was sonst noch zu klären ist :-)
Z	Zuverlässigkeit: Wir wollen uns auf unsere Praktikanten verlassen können und es wird daher von Praktikanten erwartet, dass sie z. B. pünktlich auf der Arbeit erscheinen, sich an Absprachen halten und übertragene Aufgaben gewissenhaft erledigen.